

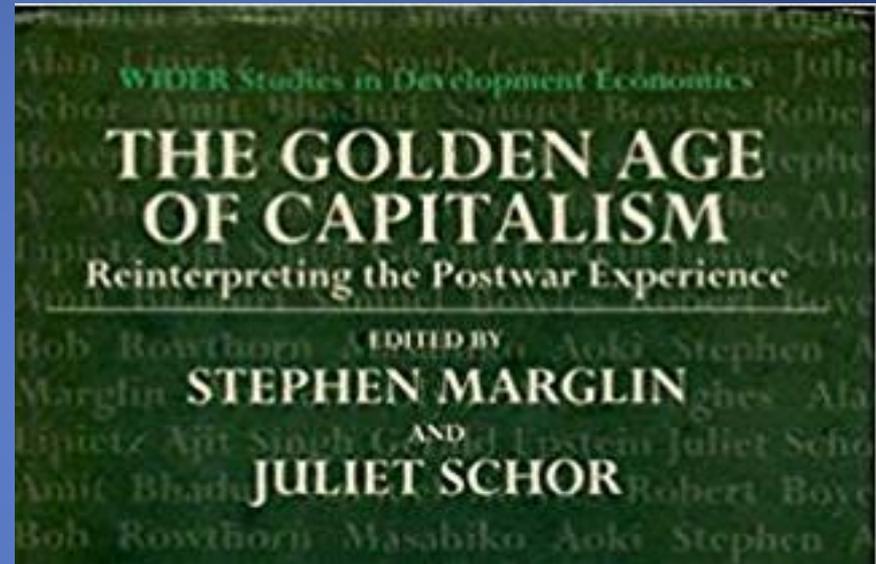
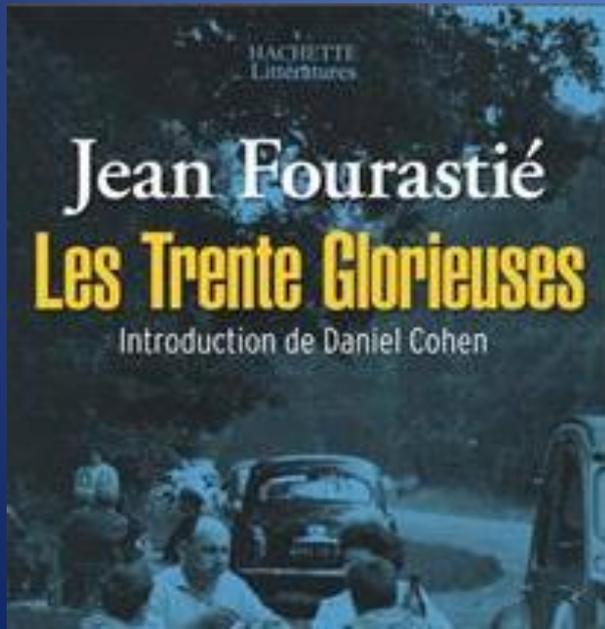
The background of the slide is the flag of the European Union, featuring a blue field with twelve five-pointed gold stars arranged in a circle. The flag is shown with a slight wave, giving it a dynamic appearance.

„Die Krisenpolitik der EU“

„Im Bewusstsein vieler aufmerksamer Beobachter setzt sich aus den divergierenden Beurteilungen der Lage offenbar ein zwiespältiges Bild fest, das Europa gegenwärtig vermittelt; einzelne gewichtige Schritte neben einer Fülle von Handlungsunfähigkeiten und Schwerfälligkeiten; der ökonomische Erfolg der Integration neben den fehlenden Instrumenten zu einer wirksamen Bekämpfung der europäischen Wirtschaftskrise; Cassandra-Rufe vom drohenden Zerfall der Gemeinschaft neben der Beschwörung der historischen Aufgabe Europas; die Erfahrung neuer nationaler Egoismen neben der Forderung nach spürbaren Reformen im Einigungswerk. [...] versäumte Reformen haben wesentlich zu den Krisenerfahrungen beigetragen; verschärfte Krisen haben den Reformdruck erhöht. [...] Es schimmern Krisensymptome durch, die nach europäischen Reformen verlangen und teilweise dennoch durch die Verstärkung nationalstaatlicher Vorbehalte die überfälligen europäischen Reformen verlangsamen oder gar verhindern; andererseits wird jeder Reformvorschlag zum indirekten Beleg für krisenhafte Unzulänglichkeiten der Europäischen Union.“

Welche Krise stellte damals die Europäische Einigung in Frage?

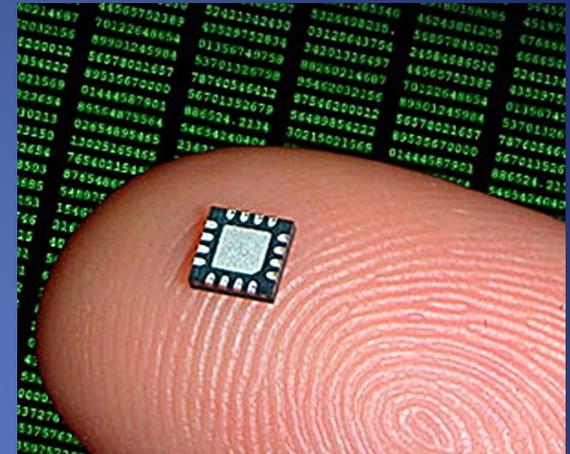
Krise der 70er,
des „Golden Age“,
der Ersten
Nachkriegsgeneration



Merkmale des „Golden Age“,
der „Trente Glorieuses“

Ausweg und Überwindung der Krise:

Chip-Revolution und Neoliberalismus



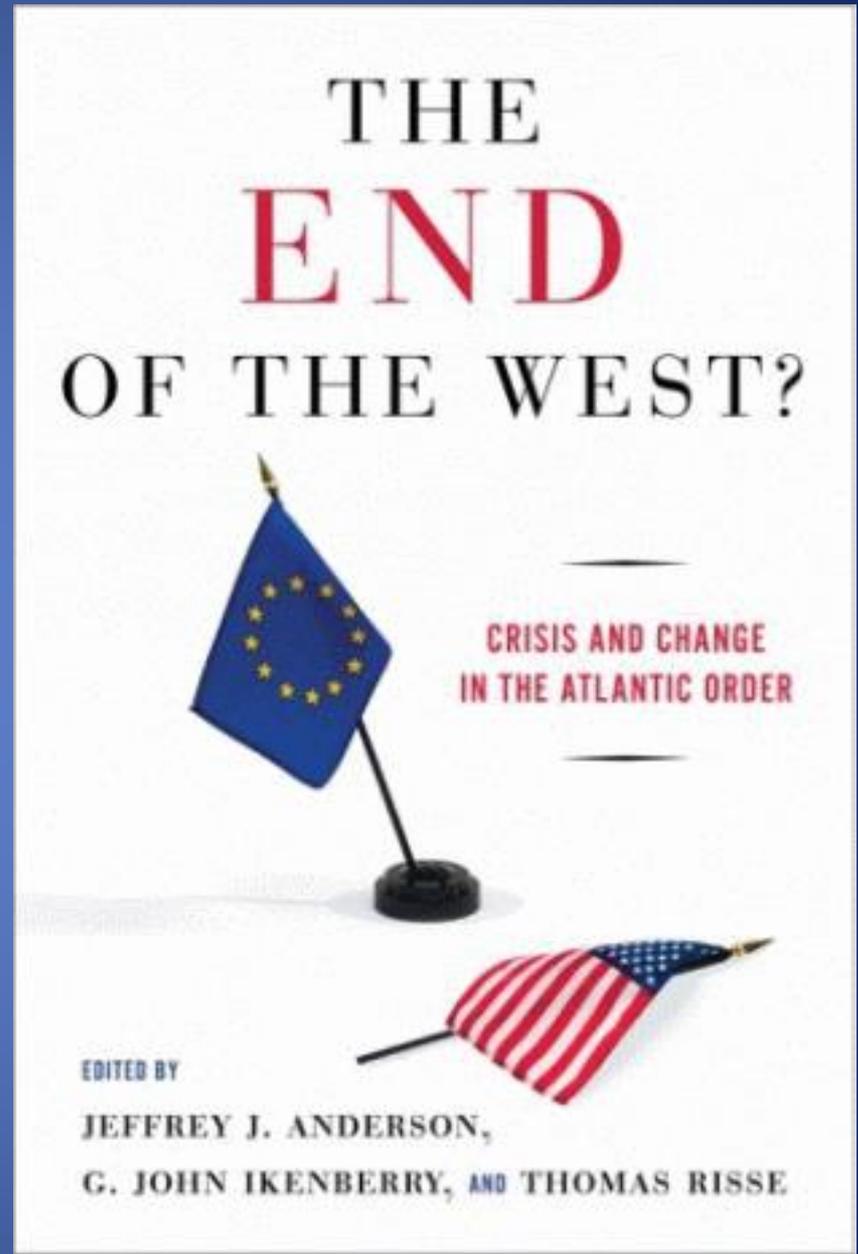
Merkmale des „Silver Age“



„Unsere Krise“:

Degeneration der
Zweiten Nachkriegs-
generation

Die globale Dimension:
Krise des Westens



Folgen:

Orientierungslosigkeit,
Infragestellung
von Demokratie

und Europa



Ist die EU-Krisenpolitik
diesen Herausforderungen
gewachsen?

Finanz-,
Wirtschafts-,
und
Staatsschuldenkrise

Investment



Initiate Economic Growth

European Investment Programme 2008/09

European Fund for Strategic Investment 2014/16

Rescue Funds



Protect Member States from Financial Markets

EFSF
ESM

ECB:
- OMT-Progr.
- APP-Progr.

Control



Enforce Respect for Rules, by means of control

European Semester
Six-Pack, Two-Pack
Euro-plus-Pact
Fiscal Compact

Regulation



Regulate (Financial) Markets

ESFS
Banking Union
Single Rule Book
Financial Transaction Tax

Außenpolitische Krisen:

- in der Nachbarschaft:

- im Osten: Russland, Ukraine
- im Süden: Arabien
- im Südosten: Türkei

- im globalen Horizont:

- USA
- China
- Afrika und andere Länder (z.B. Indien,

Brasilien)



Download from
Dreamstime.com

This watermarked comp image is for previewing purposes only.

ID 16276727

© Christos Georgiou | Dreamstime.com

... und Europa?

- Brexit
- Re-Nationalisierung
- Mangel an Einigungswillen

Schlussfolgerungen

- Die Krisenpolitik der EU darf nicht isoliert gesehen werden, sondern im Kontext der Krise selbst
- Die Krise treibt einem Antagonismus zweier Haltungen entgegen, einer „Dritten Nachkriegsgeneration“ zu:

Eine rückwärtsgewandte Reaktion

auf die Orientierungslosigkeit,
zurück zur nationalen
Identität, zum
Nationalismus, zur Abwehr
und Abkehr von Offenheit
und Rationalität, zum
Einigeln,
zu Protektionismus,
angesichts unverständlicher
Probleme Zuflucht zu
(negativen) Emotionen, zu
Missmut, Missgunst,
zu Haß ...

Eine vorwärtsgewandte Tendenz,

mit offenen Augen
für die Probleme,
die voraus liegen,
mit der Bereitschaft,
über die bisherigen Lösungen
hinauszugehen,
über den Tellerrand zu
blicken,
über die eigenen
Befindlichkeiten hinaus zu
denken,
die Probleme der Zukunft
anzugehen:

- Das Verhältnis der Großen zueinander (Europa, USA, China ...);
- Das Verhältnis der Menschen zu einander (in den Gesellschaften: Stichwort „Wachsende Ungleichheit“)
- Das Verhältnis zwischen Mensch und Planet Erde: Mehr als „Umwelt“, mehr als Klimawandel: Artensterben, Respekt vor anderen Lebewesen, „Nachhaltigkeit“:
„Our Common Future“

*"An original work of history, exhaustively researched and carefully written."
—Dick Teresi, New York Times Book Review*

An Environmental History of the
Twentieth-Century World J. R. McNeill

something new under the sun



- Die EU, wenn sie nur als Arena für einen Interessenausgleich zwischen den Nationalstaaten dient, reicht dafür nicht.
- Die EU muß („müsste“) zu einem föderalen Bund werden, wenn „wir“ (in Europa) in der Welt Gewicht haben wollen.
- Die EU muß („müsste“) das „setting“, das „System“, die Ziele ändern, um im wahrsten Sinne des Wortes „zukunftsfähig“ zu werden (so wie sie es Mitte der 80er Jahre, über zehn Jahre nach dem Ausbruch der Krise der 70er, getan hat).

OUR COMMON FUTURE

THE WORLD COMMISSION

ON ENVIRONMENT

AND DEVELOPMENT

Die Chancen dafür
stehen ...

so gut oder schlecht,
wie wir uns engagieren!